

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 20 (1966)

Heft: 4: Schulbauten = Ecoles = Schools

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

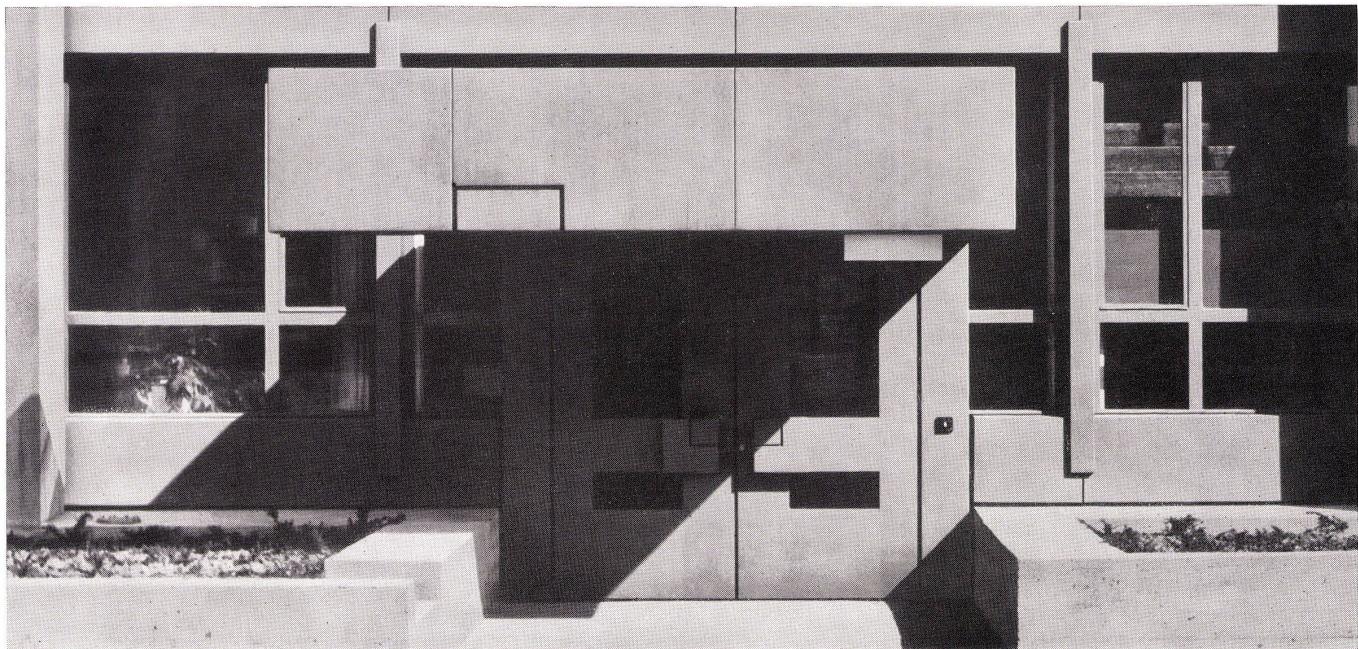
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Metallfassaden und Metallfenster**

Handels-Hochschule St.Gallen,
Wissenschaftliches Forschungsinstitut.
Projektierung sämtlicher Fassaden-
und Fensterkonstruktionen: Fenster,
Pfeiler, Brüstungsverkleidungen,
Vordach und Eingangspartie in Eisen.

Alfons Keller, Metallbau
St.Jakob-Straße 11, St.Gallen
Telefon (071) 24 82 33

Stadtplanungsamt Zürich

Wir suchen einen dynamischen

Planer-Architekten

zur Mitarbeit bei großräumiger städtebaulicher Projektierung. Neben der Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem Team wird vor allem selbständiges Übersetzen von Funktionsdiagrammen in städtebauliche Projekte (Urban Design) erwartet.

Abgeschlossenes Hochschulstudium und ein eindeutiger Nachweis von Interesse am Städtebau sind erforderlich.

Anmeldungen sind an den Vorstand des Bauamtes I der Stadt Zürich zu richten, Postfach, 8023 Zürich.

Concours d'architecture

La Paroisse catholique de Delémont ouvre un concours de projets suivant les principes SIA et FAS pour la réalisation d'un deuxième centre paroissial avec église, salles et presbytère.

Le concours est ouvert à:

- a) tous les architectes originaires du diocèse de Bâle et Lugano, quel que soit leur domicile (cantons de Berne, Bâle-Ville, Bâle-Campagne, Argovie, Thurgovie, Lucerne, Zug, Schaffhouse, Soleure et Tessin);
- b) tous les architectes suisses qui se sont établis professionnellement dans le diocèse de Bâle et Lugano avant le 1er janvier 1965. On entend par architecte établi professionnellement celui qui possède le siège principal de son étude ou une succursale constituée en bureau permanent dans le diocèse, et qui est inscrit au Registre professionnel suisse.

Prix. Une somme de Fr. 18000.- est mise à disposition du Jury pour l'attribution de 5 à 6 prix. Tous les projets primés deviennent la propriété de la paroisse catholique de Delémont.

Documents. Le règlement du concours, le programme et les documents de base seront adressés aux concurrents qui en feront la demande par écrit à M. Ernest Lovis, notaire, Président de Paroisse, rue du Châlet 2, à Delémont, moyennant un dépôt de Fr. 200.-. Ce montant, qui sera remboursé aux architectes qui auront déposé un projet admis au jugement, sera versé au compte de chèques de la Paroisse de Delémont (25-413). Les architectes indiqueront au verso du talon de chèque «Concours d'architecture».

Ces documents peuvent être consultés à la Cure de Delémont. La date limite pour la demande des documents du concours est fixée au 15 avril 1966.

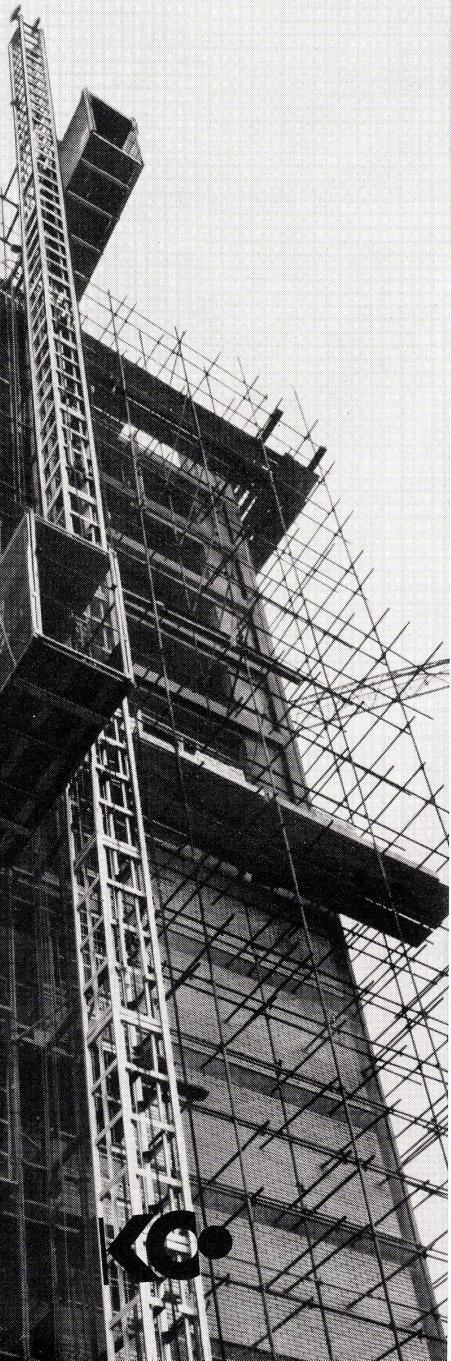
Le délai pour la remise des projets est fixé au 17 octobre 1966 à 18 h.

TORNO

Schwedischer Baulift

Leistungsstark dank zwei
voneinander unabhängigen Körben
Amtlich geprüft

Käslin AG Baumaschinen
Zürich 11/57
Telefon 051 46 6211



**Lista-Lienhard, 8586 Erlen TG
Halle 6a, Stand 1376,
Halle 25, Stand 8627**

Industriemöbel in Halle 6a:

Garderobenschränke in neuer, ver-
besserter Form; Werkzeugschub-
ladenschränke und Werkbankschub-
ladenblöcke mit verschiedenen Un-
terteilungsmöglichkeiten; Betriebs-
möbel, wie Material- und Maschinen-
beistellschränke, die ebenfalls von
der Vielseitigkeit des Fabrikations-
programmes zeugen; Gitterregale,
Paletts-, Vollwand-, Ersatzteil- sowie
Schubladengestelle.

Büromöbel in Halle 25:

Pult- und Dactylokominationen, die
sich dank den durchdachten Aus-
baumöglichkeiten für alle Anwen-
dungsfälle als zweckmäßig erwiesen
haben; Akten- und Archivschränke;
Registraturschränke und die bereits
gut eingeführte Lateralregistrator
sowie Akten- und Archivgestelle.
Für technische Betriebe zeigt Lista
die preiswerten Planschränke, die
eine platz- und kostensparende Ab-
lage der Zeichnungen und Pläne
ermöglichen.

Baumann & Co., Horgen
Halle 8a, Stand 3128

Baumann zeigt dieses Jahr die Neu-
entwicklungen seiner Leichtmetall-
rolladen und Lamellenstoren. Spezielle
Aufmerksamkeit wurde der
Geräuschdämpfung geschenkt. Alle
Produkte weisen dank der thermo-
lackierten Oberfläche den Vorteil der
Wetterfestigkeit auf und benötigen
nur geringen Unterhalt.

Vental-Breitlamellenstoren 80 mm
wurden als extra sturmsichere und
geräuscharme Lamellenstoren für
den Einbau an Hochhäusern und
Schulhäusern entwickelt.

Leichtmetallrolladen Miniflex ent-
standen aus der Absicht, einen
preisgünstigen Leichtmetallrolladen
auf den Markt zu bringen. Die seit-
lichen Führungsnuten weisen fe-
dernde Geräuschdämpfungsprofile
auf. Geringes Gewicht (weniger
Gurtverschleiß) sowie kleinster Auf-
rolldurchmesser stellen weitere Vor-
teile dieses neuen Produktes dar.
Maximale Breite 250 cm.

Leichtmetallrolladen Duraflex. Diese
bewährte Rolladenkonstruktion wird
nun ebenfalls mit der neuen Ge-
räuschdämpfungsnuke ausgerüstet.
Duraflex-Rolladen werden mit festen
wie auch mit auseinanderziehbaren
Stäben geliefert.

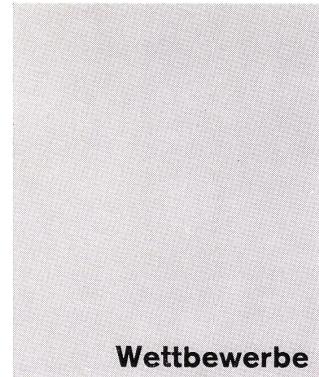
Lamellenrollstoren. Auch hier wurde
durch verschiedene Neuerungen
eine wesentliche Dämpfung der
Geräuscbildung erzielt. Dadurch
eignen sich die Baumann-Rollstoren
besonders für Spitäler und Wohn-
bauten.

Hinweise

Liste der Photographen

Hermann Ohlsen, Bremen
Paul D'Aragon, Kuwait
Moeschlin & Baur, Basel

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Berufsschulhaus in Stans

Der Landrat des Kantons Nidwalden eröffnet zur Erlangung von Entwürfen für ein solches Schulhaus und eine kantonale Sonderschule auf dem Areal «Breiten» in Stans einen öffentlichen Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1965 im Kanton Nidwalden niedergelassen sind, sowie solche, die, im In- oder Ausland wohnend, das Bürgerrecht des Kantons Nidwalden besitzen. Außerdem werden drei Architekten zu diesem Wettbewerb eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Hans Schürch, Luzern; Werner Frey, Zürich; Andreas Liesch, Chur; Viktor Slongo, Beckenried. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Bezahlung von Fr. 50.- (Postscheckkonto 60-2525, Staatskasse Nidwalden) sowie Ausfüllung eines Anmeldeformulars bei der Staatskasse des Kantons Nidwalden in Stans bezogen oder bestellt werden. Der Ablieferungstermin ist auf Freitag, den 12. August 1966, festgelegt. Dem Preisgericht steht zur Ausrichtung von sechs Preisen ein Betrag von Fr. 23000.- zur Verfügung.

Entschiedene Wettbewerbe

Alterswohneime in Küssnacht ZH

Die Von-Schultheß-Bodmer-Stiftung und der Stadtrat von Zürich eröffneten im Juli 1965 unter zehn Architekten einen beschränkten Projektwettbewerb für ein Mittelstands-Alterswohneime der Stiftung sowie für ein städtisches Alterswohneime in Küssnacht. Dem Preisgericht gehörten als Architekten an: Professor Dr. William Dunkel, Kilchberg; Peter Germann, Zürich; Walo Gruner, Küssnacht; Ulrich Hüttenlocher, Hochbauamt, Zürich; Franz Steinbrüchel, Zürich. Ergebnis:
1. Preis Fr. 4000.- mit Empfehlung
zur Weiterbearbeitung: Rudolf Künzli,
Zürich; 2. Preis Fr. 3000.-: Karl
Pfister, Küssnacht; 3. Preis Fr. 2000.-:
Peter Sennhauser, Zürich; 4. Preis
Fr. 1000: Werner Frey, Mitarbeiter
H. Kunz, Th. Speck, Zürich.
Alle Teilnehmer werden mit je Franken
3000.- fix entschädigt.

Oberstufenschulanlage im untern Pfäffberg, Pfäffikon ZH

Projektaufträge an sieben mit je
Fr. 4000.- fest entschädigte Archi-
tekten. Die Expertenkommission
(Fachmann: Ph. Bridel, Architekt,
Zürich) empfiehlt den Entwurf von
Architekt Ernst Rüegger, Winter-
thur, zur Weiterbearbeitung.